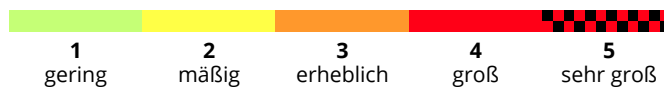
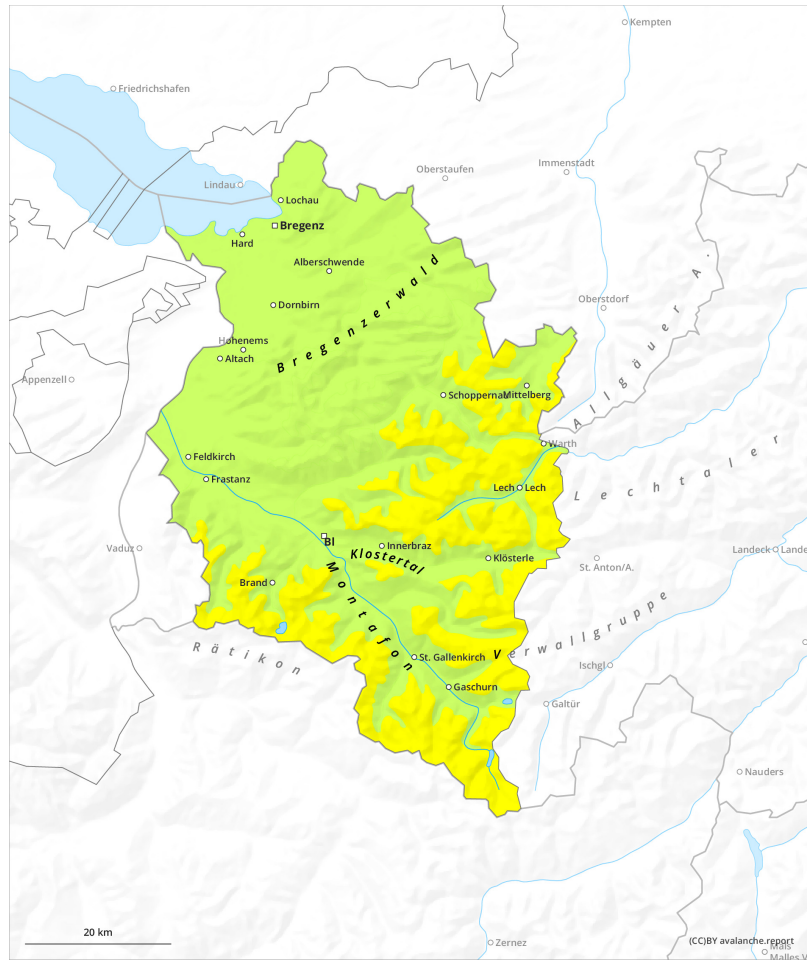
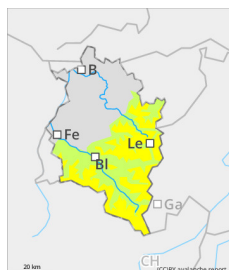


kleinräumig Tribschnee beachten - weiterhin Gleitschneelawinen



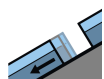
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. März 2025



Triebschnee



Gleitschnee



in Hochlagen kleinräumig Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

In schattseitigen Steilhängen der Hochlagen und in Kammbereichen sind kleinräumige Triebschneeansammlungen zu beachten. Einzelne Wintersportler können in solchen Bereichen meist kleine Schneebrettlawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem sind oberflächennahe Schwachschichten vor allem in selten befahrenem, schattseitigen Steilgelände teilweise noch störanfällig. An schneereicheren, steilen Grashängen ist die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen weiterhin gegeben.

Schneedecke

Es gibt 5 bis 10 cm Neuschnee. Dieser kommt auf eine bis in höhere Lagen feuchte Altschneedecke zu liegen und kann sich gut mit dieser verbinden. In Kammlagen wird kleinräumig Triebschnee gebildet. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee. An Schattenhängen hoher und hochalpiner Lagen liegt älterer Triebschnee auf einer ungünstigen Altschneedecke. Dieser hat sich jedoch zunehmend stabilisiert.

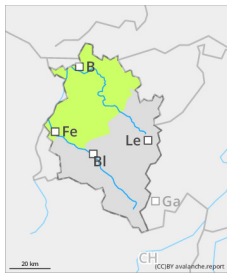
Wetter

Wolkenreiche und wechselhafte Nacht. Der Mittwoch bringt im Gebirge ganztags trübe Verhältnisse durch tief hängende Wolken und leichten bis mäßigen Schneefall. Die Schneefallgrenze sinkt vorübergehend auf 1500 bis 1100 m. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord

Tendenz

Trotz Abkühlung sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. März 2025

wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Es besteht geringe Lawinengefahr. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Kleine Gletschnelawinen aus schneereicheren, glatten Steilhängen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Es gibt bis 5 cm Neuschnee. Dieser kann sich gut mit der oft feuchten Altschneeoberfläche verbinden. In hohen Kammlagen wird kleinräumig Tribschnee gebildet. Eine zusammenhängende Schneedecke ist meist nur noch schattseitig oberhalb ca. 1400 m anzutreffen. Diese ist bis in höhere Lagen feucht, ansonsten überwiegend gut verfestigt. Gleitbewegungen sind auf glattem Untergrund möglich. Südseiten sind großteils bereits ausgeapert bzw. schneefrei.

Wetter

Wolkenreiche und wechselhafte Nacht. Der Mittwoch bringt im Gebirge ganztags trübe Verhältnisse durch tief hängende Wolken und leichten bis mäßigen Schneefall. Die Schneefallgrenze sinkt vorübergehend auf 1500 bis 1100 m. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.